Telegraphische Nachrichten.

Amsterdam, 6. Aug. Das Journal „Amsterdamsche Courant" erfährt, das neue Ministerium werde, wie folgt, zusammengesetzt sein: Van Lynden Justiz, Heemskerk Inneres, Taalman Marine, Van der Does de Willebois Auswärtiges, Deyen Krieg, Wattendorf (vormaliger Generalsekretär und President in Indien) Kolonien.

Deutsches Reich.

Die Professoren der Universität Bonn, welche Lehrer des Prinzen Wilhelm gewesen, überreichten, nachdem sie beim Empfang durch den Prinzen am Nachmittage des 2. August die ihnen verliehenen Decorationen erhalten hatten, ein prächtiges Album, welches ihre Bildnisse enthält und durch ein geschmackvolles Titelblatt — Ansichten von Bonn und seiner Umgegend enthaltend — geschmückt ist.

Der Vorstand des antiultramontanen „Deutschen Vereins der Rheinprovinz" hat an den Staatsminister Dr. Falk eine Adresse gesandt.

Herr v. Forckenbeck hat die bereits gemeldete Ernennung zum Ehrenmitgliede des landwirthschaftlichen Vereins Elbing B., welche bekanntlich vornehmlich wegen seiner Stellung zu den Getreidezöllen erfolgte, in einem Schreiben an den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Schwaan-Wittenfelde, angenommen.

Herr von Bennigsen tritt, wie die „Nat.-Ztg." mittheilt, eine längere Reise nach der Schweiz an. Die Erwartung, daß er den von ihm gefaßten Entschluß, dessen authentische Fassung dahin vorliegt, „daß er ein Mandat zum nächsten Abgeordnetenhause nicht wieder annehmen und sich von der parlamentarischen Thätigkeit zurückziehen werde", noch des Näheren, etwa in einer Zuschrift an seinen bisherigen Wahlkreis, erläutern werde, ist nicht in Erfüllung gegangen, und selbst die thatsächliche Frage, wie er es mit seinem Reichstagsmandat zu halten gesonnen sei, läßt noch Zweifeln Raum.

Nach einer bisher üblichen Version sollten die Mehrkosten für die Erhebung der neuen Steuern und Zölle nicht erheblich sein, insbesondere den Mehreinnahmen gegenüber nicht ins Gewicht fallen. Jetzt beginnt man einzulenken. Die „Post" schreibt heute:

„Unter den Betrachtungen, welche über den neuen Zolltarif und dessen Folgen angestellt worden sind, hat auch eine solche über die Vermehrung des Zollpersonals Platz gefunden. Diese Vermehrung des Zollpersonals wird jedoch verhältnißmäßig viel geringer werden, als man vielfach anzunehmen geneigt ist. Eine Vermehrung der Zollbeamten wird namentlich da eintreten, wo die Einfuhr von Holz, Getreide und Mehl stattfindet, insbesondere wird beim letzteren die Berechnung der Rückvergütung mehr Kräfte in Anspruch nehmen. Die stärkste Erhöhung der Arbeitskräfte ist auf Grund des Tabaksteuergesetzes zu erwarten. Das eigentliche Zollpersonal wird hierbei wohl wenigr erhöht werden müssen, als die niederen Arbeitskräfte, welche das Vorwiegen u. s. w. besorgen. Die Pflicht, die Zollämter in den gehörigen Stand bezüglich des Personals zu setzen, liegt den Landesregierungen ob. Das Reich kommt hierbei nur in Mitleidenschaft hinsichtlich der hanseatischen Zollämter; diese sind aber so reich mit allem Personal versehen, daß die etwaigen Veränderungen nur geringe sein werden."

Wir bezweifeln einstweilen, ob die Perspektive für die Vermehrung des Personals weit genug gestellt ist und wollen abwarten, was das praktische Bedürfniß seiner Zeit erfordern wird.

Der „Reichsanz." beginnt in seiner neuesten Nummer mit der Veröffentlichung des auf die Provinz Sachsen bezüglichen Theils der Verordnung, betr. die Bildung der Amtsgerichte.

In Minden hat am 29. Juli eine conservative Wahlversammlung stattgefunden, welche über die reactionären Bestrebungen dieser Partei Licht verbreitet. Der Vorsitzende äußerte unter allgemeiner Zustimmung seine lebhafte Befriedigung darüber, daß sich der Minister Dr. Falk veranlaßt gesehen habe, von seinem Amte zurückzutreten.

In dem bevorstehenden Wahlkampfe wird der katholische Clerus namentlich in Westfalen und den Rheinlanden kräftig eingreifen, zu welchem Zwecke auch schon Vorversammlungen und Vorberathungen gehalten werden. Auf der anderen Seite organisirt derselbe Clerus wiederum Massenpetitionen an den neuen Unterrichtsminister über die Nothlage der Schule, an den Landtag über die Aufhebung der Maigesetze u. dgl. m.

Spanien.

Das spanische Königshaus ist in jüngster Zeit von harten Schicksalsschlägen betroffen worden. Nachdem dem König Alfons am 26. Juni 1878 seine jugendliche Gemahlin Maria de las Mercedes, Tochter des Herzogs von Montpensier, durch den Tod entrissen, und nachdem die Schwester der letzteren, die Infantin Christina, vor wenigen Monaten (am 28. April d. J.) gleichfalls durch ein jähes Geschick hingerafft worden ist, hat der König soeben eine seiner jüngeren Schwestern, die Infantin Maria del Pilar, durch den Tod verloren. Die Infantin Maria del Pilar wurde am 4. Juni 1861 geboren und war unvermählt. Es überleben sie außer dem König Alfons drei Geschwister: die Infantin Isabella, Prinzessin von Asturien, Maria della Paz und Eulalia, von denen die erstgenannte mit dem Grafen von Girgenti vermählt war und seit dem 26. Novbr. 1871 Wittwe ist.

Halle, den 6. August.

— Die von der „Hallescheu Kriegerkameradschaft" ausgeschriebene Delegirtenversammlung wird am Sonntag den 10. Aug. cr. erst nach dem Nachmittagsgottesdienst in Freybergs Garten stattfinden.

— Von einem befreundeten Gärtner erhielten wir eine blühende Rose aus einem Garten unserer Stadt, deren Stiel mitten durch die Blüthe hindurch gewachsen war und in etwa ½ Zoll Höhe über der Blüthe eine vollständig entwickelte Blüthenknospe trug. Es dürfte diese Abnormität zu den größten Seltenheiten zählen, wenigstens versicherte der Ueberbringer, daß ein ähnlicher Fall ihm in seiner langjährigen Praxis noch nicht vorgekommen.

— Die unverehel. Amalie S. von hier entfernte sich am 2. d. abends gegen 11 Uhr aus ihrem Dienst. Sie wurde am 4. d. bei Trotha als Leiche aus der Saale gezogen.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Wie das schwedische Blatt „Aftonbladet" mittheilt, ist seitens der Nordenskiöldschen Expedition die Nachricht von der glücklichen Passage der Behringstraße eingegangen.

— Am 2. Juli 1861 schloß Charles Gounod durch seinen Verleger mit dem damaligen Direktor des alten Wiener Opernhauses einen Vertrag ab, kraft dessen der Komponist des „Faust" die Partitur dieser Oper dem Wiener Opernthealer um den Preis von 60, sage sechzig Friedrichsd'or, also etwas über 1000 M., überließ. Seitdem hat nun die beliebte und berühmte Oper wie an allen anderen Bühnen, so auch im alten und neuen wiener Opernhause großartige Kassen-Erfolge erzielt und so hat denn Gounod neuerdings durch seinen Verleger und Vertreter an die „Billigkeit" der kaiserlichen Hoftheaterleitung appelliren lassen, die ihm nachträglich eine kleine „Betheiligung" an den Kassentriumphen des „Faust" bewilligen, oder ihm wenigstens von jetzt an fortlaufende Tantiemen zugestehen möge. Dieser Appell ist indessen vorläufig in erster Instanz zurückgewiesen worden (!). Aber wie sich die Zeiten ändern! Das Brünner Theater z. B. zahlt heute, um die Oper „Aida" zu erwerben, als Kaufpreis 500 fl. für das Material, dann 30 fl. per Abend für die ersten zehn Abende und 20 fl. für jede weitere Aufführung.

Vermischtes.

— [Zu der Notiz „Nordbahn-Gehlsen",] welche auch wir gestern reproduzirten, bemerkt nachträglich noch das „B. T.": „Was für Interesse Fürst Bismarck an jenen Mittheilungen haben kann, dürfte nur Wenigen im Gedächtniß sein, darum erzählen wir kurz eine alte Geschichte: Vor nunmehr 3 bis 4 Jahren beschwerte sich der Fürst bei dem Kaiser, daß hochgestellte Beamte seine Politik zu durchkreuzen versuchten, indem sie ein bekanntes, von Herrn Joachim Gehlsen redigirtes Revolver-Blatt mit größeren Geldmitteln unterstützten, das ihn, den Kanzler, zuerst in den Himmel erhoben habe, um ihn dann um so mehr anzugreifen. Auf die Frage des Kaisers, gegen wen diese Anklage sich richte, nannte der Fürst einen nicht gerade vortheilhaft bekannten hohen Würdenträger. Ein von Sr. Majestät sofort nach dem nahe gelegenen Palais jenes hohen Herrn abgesandter Adjutant erhielt dort ein Ehrenwort verpfändet, daß jener hohe Herr zu jenem Blatte in keinem anderen Verhältnisse stehe als jeder andere Abonnent. Fürst Bismarck mußte mit jener Antwort unverrichteter Dinge heimkehren. Ob er mit an den oben angedeuteten Papieren in der Hand wohl eine andere Antwort erhalten wird?"

— [Mit dem ärztlichen Berufe] scheinen in Italien mitunter nicht geringe Gefahren verbunden zu sein. So war vor einiger Zeit der 14jährige Sohn eines reichen Spolettaners, namens Carlo Marcucci erkrankt und der Vater nahm die Hilfe des Arztes Dominicis in der sonderbaren Weise in Anspruch, daß er für den Fall der Heilung demselben 2000 Lire zu zahlen versprach, bei ungünstigem Ausgang der Krankheit ihm dagegen den Tod androhte. Leider starb der Knabe und, da ein anderer Arzt dem Vater erklärt hatte, das Kind sei in Folge eines Fehlers in der Behandlung getödtet, führte Marcucci seine Drohung aus und tödtete Dominicis durch einen Revolverschuß. Als gerichtliche (sehr milde) Strafe dafür wurden ihm dieser Tage fünf Jahre Gefängniß und Zahlung von 25,000 Lire Schadenersatz an die Wittwe des Arztes zudiktirt.

— [Auch ein „Auszug aus Egypten".] Im Englischen Unterhause hat Mr. Jenkins angekündigt, er werde demnächst an den Unterstaatssecretair des Aeußern die Frage richten, ob Ihrer Majestät Regierung benachrichtigt worden, daß der Ex-Khedive von Egypten vor seiner Abreise die Paläste und öffentlichen Gebäude und Eigenthum im ungefähren Werthe von 6,240,000 Pfd. Sterl. beraubt habe, und wenn so, ob die Regierung beabsichtige, Schritte zur Wiedererlangung des Raubes zu Gunsten des Staates zu thun. Wenn die hier gegen den ehemaligen Khedive erhobene Anklage richtig ist, wie verschwindend gering ist dann gegenüber diesem viceköniglichen Raube alles Das, was ihrerzeit die vielverlästerten Kinder Israels bei ihrem Auszuge aus Egypten an silbernen Gefäßen und sonstigen Werthsachen mit sich genommen haben sollen.

Haus- und Landwirthschaft.

⊙ **Lützen**, 5. Aug. Die Ernte hat in diesem Jahre hier fast 14 Tage später begonnen als sonst gewöhnlich; Roggen und Gerste versprechen eine gute Mittelernte; noch bessere Aussicht geben Weizen und Hafer.

— Der Generalsekretär des landwirthschaftl. Centralvereins der Provinz Sachsen, Dr. Delius in Halle, veröffentlicht folgendes Circular: „In Betracht der entsetzlichen Verheerungen, welche durch die kleine grüne Raupe der Gamma-Eule (Plusia gamma) in weitester Verbreitung auf den Rübenfeldern angerichtet werden, halte ich mich verpflichtet, schleunigst die Mittheilung zu verbreiten, daß Herr Wirthschaftsinspektor L. Dehoff in Gutenberg bei Halle a. S. (Haltestelle Teicha) eine Maschine zur Vertilgung der Raupen erfunden hat, welche pro Tag 6—8 Scheffel Raupen sammelt und 20—25 Morgen reinigt. Die Maschine kann von jedem geschickten Schmied und Stellmacher rasch angefertigt werden. Der Erfinder sendet sofort gegen Einsendung von 20 M. Zeichnung und Beschreibung der Maschine. F. Zimmermann & Co. in Halle a. S. sind im Begriff, die Maschine zu bauen. Die Herren Gebr. Nagel in Trotha, Rittergutsbesitzer Boeck in Gutenberg, Rittergutsbesitzer Maquet in Brachstedt und andere Firmen bescheinigen die vortreffliche Wirksamkeit und Einfachheit der Maschine. Nachdem ich heute eine Anzahl der Maschinen auf den Feldern bei Halle arbeiten gesehen, schließe ich mich dem Urtheil der Herren vollständig an. Schon im Jahre 1868 trat die Raupe distriktsweise schädlich auf (s. „Zeitschrift des Centralvereins" 1868, Heft 8 und 9 S. 267), und es ist zu fürchten, daß dieselbe in diesem Sommer noch in einer zweiten Generation erscheint, darum ist rasche Vertilgung geboten. Bei einer nochmaligen Besichtigung der Maschine durch die Herren Professoren Wüst, Märcker und oben Genannten kamen wir zu dem Urtheil, daß die Fangekasten möglichst leicht sein müssen und zweckmäßig um einige Fuß verlängert werden sollten. Ein Beschlag der oberen Kanten der Kasten mit halbkreisförmig einwärts gerichtetem Eisendleck erschwert den Raupen das Auskriechen aus den Kasten. Die Operation ist nach 1 bis 2 Tagen zu wiederholen."

Briefkasten der Redaktion.

Abonnent P.... nn, Giebichenstein. Die erste Eisenbahn in Deutschland ist die im Jahre 1835 eröffnete Linie Nürnberg-Fürth. Darauf folgte 1838 Berlin-Potsdam, 1839 Leipzig-Dresden.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 5. Aug. Rüböl matt. Loco mit Faß —, ohne Faß 52,6 M., per 100 Kilogr., per diesen Monat, per Aug.-Sept. u. per Sept.-Okt. 53,8—53,7 M. bez., per Okt.-Nov. 54,0—53,9 M. bez., Nov.-Dez. 54,2—54,1 M. bez., Dez.-Jan. 1880 54,2 M. bez., April-Mai 55,2—55 M. bez. Spiritus wenig verändert. Loco mit Faß —, per diesen Monat und per Aug.-Sept. 53,2—52,9—53,1 M. bez., per Sept.-Okt. 53,4—53,3—53,4 M. bez., per Okt.-Nov. 51,9—52 M. bez., Nov.-Dez. 51—51,1 M. bez., April-Mai 1880 52,7—52,5—52,8 M. bez.; loco ohne Faß 54,3 M. bez.

Stettin, 5. Aug. Weizen, Sept.-Okt. 196,50. Okt.-Nov 198,00. Roggen Sept.-Okt. 124,50, Okt.-Nov. 127,00. Rüböl, 100 Klgr., pr. 52,50, Sept.-Okt. 52,50. Rüböen Sept.-Okt. 236,00. Spiritus loco 55,40, pr. Aug. 53,80, Aug.-Sept. 53,60, Sept.-Okt. 53,00. Petroleum pr. Sept.-Okt. 7,70.

Königsberg, 5. Aug. Weizen ruhig. Roggen matt. loco 121/122 pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 135,00, pr. Sept.-Okt. 118,00, pr Frühjahr 128,00. Gerste geschäftslos. Hafer fest, loco pr. 2000 Pfd. Zollgew. 140,00, pr. Aug. 130,00. Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 123,50. Spiritus pr. 100 Liter 100 % loco 55,75, pr. Sept. 56,25, pr. Sept-Oct. 53,00.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 6 August, Nachm. 1 Uhr 55 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 106,—. Bergisch-Märkische 90,90. Cöln-Mindener 138,60. Magdeburg-Halberstädter 140,—. Berlin-Stettiner 108,25. Rheinische 134,60. Oesterr. Franz. Staatsbahn per ultimo 493,50. Lombarden per ultimo 159,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 477,50. Tendenz: schwach.

Getreide-Börse.

Weizen: Aug. 197,50. Sept.-Okt. 198.50
Roggen: Aug. 128,—. Sept.-Okt. 129,50.
Hafer: Aug. 131.—. Aug.-Sept. 131,—.
Rüböl: Aug. 53 50. Sept.-Okt. 53,50.
Spiritus loco: 54.30. Aug. 53,10.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 5. August.

Aufgeboten: Der Cigarrenarb. J. Brendel und A. Köppchen (Beesenerstr. 2a). Der Schlosser A. Richter und Th. Hennig (Schmeerstr. 11 und Spitze 9). Der Schuhmachermstr. W. Schulze und A. Schmiljun (am Steinthor 1 und Graseweg 16). Der Former L. Otto und Ch. Voigt (Unterberg 23). Der Schriftgießer H. Flachsmann und E. M. Lindstaedt (Berlin).

Eheschließungen: Der prakt. Arzt Dr. med. E. Boeters und M. Kuntze (Görlitz und am Kirchthor 5).

Geboren: Dem Tischler R. Lippold eine T. (Spitze 19). Eine unehel. T. (Saalberg 21). Dem Kohlenhändler C. Berndt eine T. (Taubeng. 2). Dem Metalldreher G. Händel ein S. (Bärgasse 9). Dem Schlosser H. Teuchert ein S. (Steinweg 42). Dem Fleischermstr. C. Brauer eine T. (Spitze 19).

Gestorben: Ein unehel. S. 8 M. Krämpfe (Oberglaucha 17). Des Wirkstenfabrikant H. Winkler S. Oskar, 6 M. 23 T., Spasmus Glottidis (Brüderstr. 4). Karoline Finck, 53 J. 10 M. 24 T., Schlaganfall (Weidenplan 6c). Des Handschuhfabrikant H. Frölich T. todtgeb. (K. Sandberg 16). Eine unehel. T., 1 J. 8 M. 20 T., Meningitis (Unterplan 6).

Die Jahresversammlung der Gustav-Adolf-Vereine der Provinz Sachsen.

I.

Y Halberstadt, 5. Aug. 1879.

Heute begannen in unserer Stadt die Verhandlungen der Gustav-Adolf-Vereine der Provinz Sachsen. Die Deputirten der einzelnen Zweigvereine sind mit einer größeren Zahl von Freunden und Förderern der Vereinssache sehr zahlreich aus allen Gegenden der Provinz erschienen. In gewohnter gastfreundlicher Weise wurden die auswärtigen Gäste in Privatquartiere aufgenommen und in herzlichster Weise empfangen. Eingeleitet wurde die Versammlung durch einen Gottesdienst in der St. Martinikirche Abends 6 Uhr, bei welchem Herr Pastor Schlecht aus Posen die Predigt hielt. Nach Beendigung des Gottesdienstes fand in der Loge die Versammlung statt. Dieselbe war sehr zahlreich besucht und wurde von dem Vorsitzenden des Hauptvereins der Provinz Sachsen, Herrn Professor Dr. Beyschlag in Halle damit eröffnet, daß derselbe zunächst die erschienenen Vertreter durch Namensaufruf der Vereine vorstellte. Sodann machte derselbe Mittheilung von dem Vertheilungsplane der Unterstützungsgelder, welche dem Hauptvereine in Höhe von 9—10,000 M. zur Verfügung stehen. Die Zahl der von dem Centralvorstande vorgeschlagenen unterstützungsbedürftigen Gemeinden habe die ansehnliche Höhe von 121 erreicht. Vom Hauptvorstande der Provinz Sachsen sei dieselbe auf 69 herabgesetzt worden, da man zunächst erst die bisher unterstützten Gemeinden bedenken müsse. Hieran schloß sich eine Besprechung über das Vereinsblatt, welche eine längere Debatte hervorrief. An derselben betheiligten sich namentlich die Herren Superintendenten Rogge-Buckau, Pinkernelle-Mühlhausen, Wetken-Osterwieck, Oberprediger Thilo-Halberstadt, Kretschcr-Eilenburg u. A. Der Vorsitzende wies darauf hin, daß das ehemalige Vereinsblatt „Der Gustav-Adolfbote" in keinerlei Beziehung mehr zum Hauptvorstandestehe, sondern daß dasselbe seit Neujahr unter der vortrefflichen Redaktion des Herrn Professor Hertzberg — welcher zur großen Zufriedenheit aller Mitglieder des Gustav-Adolf-Vereins bereits früher das Blatt redigirt habe — den Namen „Monatsblatt für den Gustav-Adolf-Verein," Organ des Hauptvereins führe. Es müsse daher an alle Zweigvereine die dringende Bitte gestellt werden, durch zahlreiches Abonnement auf dieses Vereinsblatt das Unternehmen zu unterstützen.

Sodann gelangte der von dem Pastor Schönfeld-Heiligenthal an den Hauptvorstand gerichtete Antrag: „es möchte der Hauptvorstand sich dafür interessiren, bei Veranstaltung von Gustav-Adolf-Festen Prediger aus der Diaspora zu verschaffen" zur Berathung. Von mehreren Seiten wurde auf den hohen Kostenpunkt und die Schwierigkeiten hingewiesen, welche hieraus erwachsen würden. Unter beschränkenderen Bedingungen könne man dem Antrage zustimmen, und empfehle es sich, in ähnlicher Weise wie bei den Missionsfesten zu verfahren. Sup. Felgenträger-Voigtstedt wie Sup. Rede-Halberstadt stellen das Bedürfniß in Frage, zumal es auch in unserer Provinz eine große Zahl geeigneter Kräfte gebe. Vorsitzender ist der Ansicht, daß, wenn gleich durch Gewinnung eines auswärtigen Predigers eine gute Anregung gegeben würde, man doch wohl nur, wie es auch wohl im Sinne des Antragstellers gelegen habe, in beschränkter Weise dem Antrage zustimmen könne. Der Hauptvorstand würde indeß die Frage noch näher in Berathung ziehen. Für das Volk liege darin ein besonderer Reiz, von einem auswärtigen Prediger Bericht über eigene Erlebnisse zu hören. Damit wurde dieser Gegenstand verlassen und der Vorsitzende richtet an die Versammlung die Frage, ob noch Jemand Mittheilungen über die gedeihliche Weiterentwickelung des Vereins oder zur Abhilfe besonderer Nothstände zu machen habe. Herr Superint. Wetken in Osterwieck glaubt durch die Einführung von Gustav-Adolf-Gottesdiensten neue Förderer der Sache zu gewinnen. Auch dürfte es sich gewiß empfehlen, im Confirmandenunterrichte auf die Segnungen des Vereins hinzuweisen. Da Niemand weiter sich zum Wort meldete, wurde die Versammlung gegen 10 Uhr geschlossen und es folgte nun noch ein längeres, geselliges Beisammensein in dem freundlichen Logengarten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790807033/fragment/page=0001

Frankfurt-Bebraer Eisenbahn.

Die Herstellung eines Bahnmeister-Wohnhauses nebst Nebengebäude auf dem **Bahnhofe Niestedt**, veranschlagt zu 11000 Mark, soll vergeben werden. Reflectirende Unternehmer wollen ihre Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt und portofrei bis zu dem auf

Mittwoch den 13. August d. Js.
Vormittags 11 Uhr

anberaumten Submissionstermin an die unterzeichnete Bau-Inspection einsenden.

Die Submissions-Bedingungen nebst Kostenanschlag und Zeichnung können im Bureau der unterzeichneten Stelle eingesehen werden. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Halle a/S., den 4. August 1879.

Königliche Bau-Inspection VI.

Gr. Schlamm 10b.

Für 10 Pfg. Für 25 Pfg. Für 50 Pfg.

kauft man:

Manschettenknöpfe, Kaleidoscop, Bandmaaße, Fingerringe, Kinderrasseln, Rederkasten, Trompeten, amerik. Zeiler, Blechpenale, Uhren m. Kette, Harmonika u. s. w.

Hosenträger, Fliegenfänger, Gummibälle, Halsketten, Zuckerdosen, Vogelthürchen à P. **Bandmaaße, Nachtlampen, Eimer, Puppen, Strumpfbänder** u. s. w.

Vogelbauer, Drahtglocken, Kaiserglocken, Blumenvasen, Gardinenrosetten à P. **Giekkannen, Spiegel, Aufsteckkämme, Portebourses, Schablonen** z. Wäschesticken **Wichsgarnituren**

nur in Pohle's
Nürnberger 10, 25 u. 50 Pfg.-Bazar,
gr. Schlamm 10b. im Hause der Forelle, gr. Schlamm 10b

Gr. Schlamm 10b.

Garten-Etablissement z. gold. Hirsch.

Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. August

Tyroler National-Concert

der Familie **Edelweiss** aus dem Zillerthale.

Anfang Abends 8 Uhr. Entree 50 Pfg.

Billets, à Stück 1 ℳ, gültig für 3 Personen, sind vorher bei Herren **Steinbrecher & Jasper**, Marktplatz 1, zu haben.

Dazu empfehlen ff. Crostitzer Bier und ff. Speisekarte.

Eine gangbare Restauration

ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen **sofort zu übernehmen.** Offerten sub **J. # 4014** befördert die **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co., Halle** a/S.

Bäckerei u. Conditorei

mit **elegantem** Verkaufsladen in **frequentester** Lage von Halle, mit ausgebreiteter Kundschaft, ist unter **günstig** gestellten Bedingungen, **Familienverhältnisse** halber, mit einer Anzahlung von 2—3000 Thlr. zu verkaufen, event. zu verpachten.

Merzenich & Co., Halle a/S.

In unserem Hause, **Brüderstr. 16,** ist eine neu eingerichtete Wohnung des obersten Stockwerks von 3 nach vorn gelegenen Zimmern nebst allem Zubehör zum 1. October d. J. oder auch sogleich zu vermiethen.

Näheres im Comtoir zu erfahren.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Karlsstraße 22 ist hohes Parterre, herrsch. einger., für 375 ℳ zu vermiethen u. 1. Octob. zu beziehen.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Preis 85 ℳ, per 1. Oct. zu beziehen Schmeerstraße 20.

Zu vermiethen:

eine Wohnung, 3 St. u. Zubehör, 15 August zu beziehen Merseburgerstr. 8.

Auch ist daselbst eine möbl. Wohnung sofort zu beziehen.

Gesucht per sofort eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Bodenraum in anständigem Hause des Königsviertels. Offerten mit billigster Preisangabe an **Frau Wwe. Langer,** Königsstraße 18, II erbeten.

Eine Parterre-Wohnung z. 1. Oct. zu beziehen kl. Ulrichsstraße 31.

Eine Stube ist an eine Frau oder Mädchen zu verm. Brunoswarte 1a, I.

Eine möbl. Stube u. K. ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Trödel 2, II.

Möbl. St. verm. Parkstr. 6, 2 Tr. r

Ein anst. Herr findet Kost u. Logis Unterberg 25, 3 Tr. links.

Ein strebsamer junger **Mann,** 1 Jahr als Sattler gelernt, sucht Umstände halber her sofort einen anderen Lehrherrn zur Beendigung seiner Lehrzeit.

Näheres unter **U. 1123** in der Exp. d. Ztg.

Mädchen für Küche und Haus finden zum 15. August und 1. September Dienst durch Fr. Wendler, Trödel 9.

Einen tüchtigen **Glasergehilfen** sucht sofort **E. Runckewitz.**

Gesucht

eine Existenz als **Bierverleger, Kellermeister** oder durch **Pachtung** eines **Bierausschanks** von einem in jeder Beziehung, hinsichtlich dieser oder ähnlichen Branchen reich erfahrener, practischer junger Mann. Referenzen vorzüglich. Offerten erbeten unter **O. U. 339** durch **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Stellmacher-Gesellen

sucht **C. Menzel, Eisleben,** Petrikirchplatz 24.

Geübte **Treppen-** u. **Thürarbeiter** sowie **Maurer** nimmt an **W. Carl Hausburg.**

2 Klempnergesellen sucht **Karl Schwenk in Niestedt.**

Ein zuverlässiger Mensch hier wünscht gegen mäßige Vergütung Abschriften im Hause vorzunehmen und bittet um Beschäftigung. Derselbe kann auch den Herrn Amtsvorstehern schriftliche Arbeiten anfertigen und sich über nöthige Fähigkeiten und Gesetzeskenntnisse ausweisen. Näheres unter **T. 1122** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein kräftiger unverheiratheter **Hausknecht** wird gesucht in der Ofenhandlung von **F. Lindenhahn,** Königsstr. 8.

Ein ehrl. junger **Mann,** cautionsfähig, sucht Beschäftigung als Laufbursche oder leichte Arbeit. Zu erfr. Schützengasse 8, II.

Ein junger Mann findet in meinem Colonialwaaren- u. Producten-Geschäft en gros & en detail Stellung als **Lehrling. Ferd. Wiedero** am Markt.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft** suche ich zum **1. October cr.** einen mit den **nöthigen Schulkenntnissen** versehenen jungen Mann als **Lehrling. Wohnung u. Kost im Hause. Lehrzeit 3 Jahre. Lehrgeld nicht beanspruch.** Offerten sind unter **O. P. 334** bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** niederzulegen.

Ein

junger Kaufmann

von angenehmen Aeußern, im Besitze eines Vermögens von Mk. 30,000, sucht eine

Lebensgefährtin

mit einem disponiblen Vermögen von Mk. 40—50,000. Auf dieses wirklich reelle Gesuch Reflectirende wollen ihre diesbezüglichen Angaben unter Beifügung der Photographie, deren Zurücksendung garantirt wird, unter Chiffre A. # 4015 in der Annoncen-Exped. von J. Bark & Co. abgeben. Discretion selbstverständlich.

Leipzigerstraße 6 vis-à-vis d. gold. Löwen. Im **Central-Depôt** Leipzigerstraße 6 vis-à-vis d. gold. Löwen.

für

Concursmassen - Ausverkäufe

wird heute und folgende Tage der Ausverkauf der

M. Marcus'schen Concursmasse

bestehend in

eleganter Herren- und Knabengarderobe

zu Taxpreisen fortgesetzt.

Ich suche für mein Putzgeschäft ersten Ranges eine **tüchtige** und **erfahrene**

Directrice.

Antritt pr. 1. oder 15. September. Photographie und Zeugnisse erwünscht.

Edm. Goetze, Dessau.

Geübte

Maschinen-Näherinnen

auf Wäsche

werden dauernd beschäftigt bei

J. Lewin,
Markt 4.

Maschinennäherin f. gr. Klausstr. 7, III.

Ein anständiges mit guten Attesten versehenes **Mädchen** findet guten Dienst kl. Klausstraße Nr. 17.

Ein gebildetes **Mädchen** in gesetzten Jahren wird als Stütze der Hausfrau in einen kleinen Haushalt gesucht.

Briefl. Offerten mit Angabe des Alters und der Verhältnisse sind unter **T. N. 100** postl. **Zeitz** zu richten.

Eine ordentliche ältere unabhängige Aufwartung wird gesucht Graseweg 14.

Ein junges Mädchen

in gesetztem Alter, welches bereits einige Jahre in einem Material- und Posamentengeschäft thätig war, auch die bürgerl. Wirthschaft allein geführt, sucht per 1. Octbr. ähnliche Stellung unter bescheid. Ansprüchen. Zeugniß und Empfehlung stehen zur Seite. Offert. sub **H. S. 2556** durch **Rudolf Mosse, Halle a/S.,** erbeten.

Stellen suchen:

Tücht. **Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Gouvernanten, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Verkäuferinnen, Kinderfrauen, ält. Kindermädchen.**

Oek.-Inspectoren, Hof- und Feld-Verwalter, Hofmeister, Gärtner, Ziegelmeister, Brennmeister, Schäfer, Schweizer, Kuhhirten, Obermüller, auch **Gesellen,** herrschaftl. **Diener** und **Kutscher,** mit vorzügl. Attest. versehen, können jederzeit engagirt werden im **Comptoir** von

Frau Binneweiss,
gr. Märkerstraße 18.

Ein **Mädchen** zur Wartung eines Kindes für den ganzen Tag wird gesucht Paradiesgasse 3, 2 Tr.

Ein ordentliches **Mädchen** von außerhalb wird per 1. Octbr. gesucht **Barfüßerstraße 15,** 1 Treppe.

Ein junges **Mädchen,** welches die Küche erl. will, find. z. 1. Oct. Stell. Das. wird auch z. 15 Sept. ein ordentl. Mädch. ges. Zu erfr. Rannischstr 20, II.

Mädchen, auf Hosen geübt, sucht **Jannowsky,** Rathhausgasse 14.

Eine tüchtige gesunde **Amme,** welche einige Monate gestillt hat, findet sofort gute Stelle. Junge kräftige Ammen können sich melden. Eine perf. Köchin findet sof. gute Stelle. Mehr. tüchtige gut empfohlene Mädchen weist nach **Frau Schaaf,** Rittergasse 11.

Plissé brennt Rathhausgasse 13, II.

Neue und getragene Herren-Stiefeln, Damenstiefel, Ihren und Kinder-Filz- und Zeugstiefel werden vertauscht **Otto Hanel,** Schlächterhof 21. **Auch gegen Zahlung.**

Achtung.

Wo kauft man die billigste und beste **Seife?** Bei **Chr. Barth** aus **Aschersleben, Weidenplan 3a.**

Hauspäne werden verk. Reilsstraße 11.

Häckselmaschine, Reisewagen verkauft Taubengasse 16.

Ein gut erh. Tafel-Instrument für 70 ℳ zu verk. Klausthorvorst. 6a, I. r.

Ein Reitpferd, braun, ca. 7 Jahre, 5' 3", ℳ 450, verkäuflich **Mühlgraben 1.**

Eine schöne neumilchende **Zugkuh** mit gr. **Kalbe** steht zum Verkauf **Magdeburgerstr. 43.**

Näheres daf. bei Hrn. **Hartmann.**

Ein junger großer starker **Zugbund** zu verkaufen Mittelstraße 18.

Ein schöner **Hühnerhahn** (Spanier) zu verkaufen **Holzplatz 1.**

Ein stad. phil. w. Privat-Unterricht zu ertheilen, auch in den Ferien. Off. sub **V. 1124** in der Exp. d. Ztg.

Ein anständ. junger **Mann** wünscht gegen entspr. Vergütung an einem Familientische Mittags und Abends Theil zu nehmen, wenn möglich in der Nähe der Bahn. Gefl. Off. bitte unter **R. 1120** in d. Exp. d. Ztg. niederzul.

A. Holland,

Tapezierer u. Decorateur,

gr. Ulrichsstr. 45 u. Breitestr. 18, empfiehlt sich zu allen **Polster-** und **Tapezierarbeiten** als äußerst **billigst.**

Rob. Holland,

Uhrmacher,

große Ulrichsstraße 45,

reparirt **Uhren** aller Art, **Musikwerke gut und billigst bei 1 Jahr Garantie.**

Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen **Spitze 11, p.**

Brennmaterialien,

als: **Prima böhm. Braunkohlen, Zwickauer Steinkohlen, Oberröblinger Briquettes, Schmiedekohlen** in ganzen Loworß und Fuhren ab Bahnhof und frei Haus mit Wiegeschein, **Werschen-Weißenfelser Preßsteine, polnische Holzkohlen, Brennholz,** genug sämmtliche Brennmaterialien offerirt billigst

August Mann.

Neue Vollheringe

in **Schocken** und **einzeln billigst** bei

Theodor Schneider,
Geiststraße 32.

Von jetzt ab
Montags Braun- u. Weißbier,
Mittwochs u. Freitags Braunbier.
C. Goldschmidt's Brauerei.

Sauerkirschen

ohne Stiele kauft

Otto Thieme,

Geiststraße.

Neue saure Gurken

in Oxhöften, Ankern und einzeln bei

Herm. Lincke,
alter Markt 31.

2000 Thaler

bei doppeltem Werthe per 1. October zu leihen gesucht. Offerten sub **A. N. 2549** durch **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

600 Thaler werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exp. d. Ztg. zu erfragen. [557

Achtung!

Mehrere Garnituren **Polstermöbel, Sopha, Fauteuils** und **Polsterstühle** verkauft auffallend billig **Harz 18/19.**

2 Federwagen, Tischlerwerkzeug, Mahagoni-Dicken, Fourniere, eine Decimalwaage verkauft **kl. Märkerstraße 3** im Hofe.

Ein **Pianino,** nur kurze Zeit vermiethet, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Ztg. [554

Veränderungshalber ist eine neue vollst. Wirthschaft sofort zu verkaufen, Sopha, Tisch, Stühle, Küchenschrank u. Bettstelle Weidenplan 3a, II.

Eine größere Parthie leerer **Kaffee-Kisten** verkaufen **Fr. Hensel & Haenert.**

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰, werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Leipzigerstraße 105 und Geiststraßen- u. Scharrngassen-Ecke, u. bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 10, verkauft.

Ein goldn **Chemisettknopf** (Dollar) ist den 1. Aug. verloren worden. Geg. Belohn. abzug. Fleischergasse 2, II Tr.

Ein **roth u. grauer Papagei** entflogen. Abzugeben gegen Belohnung **Wuchererstraße 6.**

Erste

Thüring. Pferde-Lotterie,

veranstaltet vom Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Verein.

Ziehung am 6. November 1879 in Merseburg.

Hauptgewinne: 1 eleg. Equipage mit 4 Pferden (Werth 9000 ℳ), 1 desgl. mit 2 Pferden (5000 ℳ), 1 desgl. mit 1 Pferde (2500 ℳ), 11 einzelne Reit- und Wagenpferde 2c.

Loose à 3 ℳ sind in der **Expedition der Saalezeitung** zu haben.

Vergnügungs-Fahrt nach Rossla

Sonntag den 10. August cr.

Abfahrt 5,15 früh. Billets sind bis Freitag Abend II. Cl. ℳ 4,50, III. Cl. ℳ 2,80 für Hin- und Rückfahrt bei Herrn C. H. Spierling zu haben.

Sommertheater.

Mittwoch den 6. August

Ehestandsexercitien.

Näheres die Theaterzettel.

Nesse's Restaurant, Poststr.

Bei dieser Hitze???

empf. eine gute **Berliner Weisse.**

Ersuche die 2 Herren und die Dame, welche den **Stock** unrechtmäßiger Weise am Freitag auf der „Rabeninsel" bei **Kuhblank** an sich genommen haben, denselben gefl. **gr. Märkerstr. 4, II** abzugeben, widrigenfalls ich andere Maßregeln ergreifen werde.

Ein buchförmiges Medaillon, ein goldner Schlüssel mit kleiner Kette verloren gegangen. Wiederbringer erhält gute Belohn. bei W. Knäusel, kl. Sandberg 16.

Familien-Nachrichten.

Heute Vormittag 9 Uhr nahm Gott unsere innigst geliebte Tochter **Hedwig** in noch nicht vollendetem 23. Lebensjahre zu sich. Um stille Theilnahme bitten

Eduard Baumgärtel.
Mathilde Baumgärtel geb. Hörold.

Verlobt: Emilie Asch (Halberstadt) mit Jos. Probstein (Krakau); Meta Stichel mit Hugo Haupt (Zeitz); Anna Marks mit Herm. Kiertz (St. Andreasberg); H. Plaut (Witzenhausen a. W.) mit J. Hellbrun (Nordhausen); Frieda Müller (Biesenthal bei Bismark) mit Kaufm. Ed. Gerner (Magdeburg); Bertha Bernstorf (Niedernddeleben) mit A. Schäfer (Fermersleben); Adelb. Brutz (Meitzendorf) mit Fritz Benke (Randau); Louise Gadau mit Tuchfabrikant W. Möbius (Burg); Agnes Schreiber (Kloster Gröningen) mit R. Prömmel (Nenhaldensleben)

Vermählt: Prof. Dr. G. Löschke mit Katharine Jäger (Leipzig); Fritz Fahrenheim mit Marie Kaps (Nordhausen).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Otto Richter (Zerbst); Hrn. Adb. Schultze Domaine Cuculam bei Kösen); Hrn. Max Gottschalk (Bernburg); Hrn. Jul. Schaffbirt (Nordhausen); Hrn. Th. v. Seebach (Magdeburg); Hrn. Reinh. Köppel (Oschersleben). — Eine Tochter: Hrn. W. Fabricius (Magdeburg); Hrn Alb. Wenzlau (Gr.-Salze); Hrn. L. Brösel (Zens); Hrn. Fr. Wunderling (Hermsdorf); Hrn. Pastor Hofmann (Magdeburg); Hrn. Otto Hagen (Nordhausen); Hrn. C. Große (Halberstadt).

Gestorben: Forstaufseher Hrch. Hellner (Sondershausen); Oeconom Chr. Ehrecke (Zaßleben); Kaufmann Fr. Füchtel sen. (Bürgel); Kaufmann Thorbrietz (Zahna); Frl. Emma Krull (Blötzkau); Frl. Hem. Degen (Nordhausen); Frau Marie verw. Graßhof (Blötzkau); Frau verw. Steueraufseher Marg. Dartung (Naumburg); Frau verw. Professor Fürstin geb. Germann (Diesdorf); Gutsbesitzer Wilh Schwabe (Magdeburg); Dr. Kreisphysikus Dr. Fröhlich (Gardelegen); Frl. Ant. Imnisch (Wernigerode); Gutsbesitzer Traugott Körner (Röden); Tischlermeister Herm. Golde (Zeitz); Lehrer emer. Fr. Pollter (Pödelwitz); Rentier W. Lienekampf (Lettewitz); Reg.- u. Bergrath a. D. Mette (Bernburg); Schichtmeister a. D. C. Gropp (Schneidlingen); Frau verw. Teichmüller geb. Lenkefeld (Wieda); Lehrer u. Kustos a. D. Chr. Gebhardt (Zerbst); Oeconom A. Wegener (Schermke).

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790807033/fragment/page=0002